

Andreas Weerda
Fraktionsvorsitzender
SPD-Fraktion Gemeinderat Hinte
Landesstraße 5
26759 Hinte
Tel: 04925/378
Mobil: 0160/8232828



25 AUGUST 2025

Gemeinde Hinte

z.Hd. Herrn Bürgermeister Uwe Redenius

Brückstraße 11a

26759 Hinte

Initiative zur Schaffung bezahlbaren Wohnraums in der Gemeinde Hinte – Startpunkt Loppersum

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
der Ortsverein Loppersum hat diesen Antrag an die SPD-Fraktion im Rat der Gemeinde Hinte gestellt, seitens der Ratsfraktion beantragen wir hiermit die Einleitung einer kommunalen Initiative zur Schaffung bezahlbaren Wohnraums, beginnend in der Ortschaft Loppersum, mit dem Ziel, ein übertragbares Konzept für alle Ortsteile der Gemeinde zu entwickeln.

Begründung:

Die Nachfrage nach bezahlbarem, barrierearmen Wohnraum – insbesondere für ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger – wächst stetig in allen Ortsteilen der Gemeinde Hinte. Viele Menschen wünschen sich, im Alter in ihrer gewohnten Umgebung wohnen zu bleiben, finden jedoch keine passenden Angebote. Loppersum zeigt sich aktuell als besonders geeigneter Startpunkt für eine strategische Wohnraumentwicklung, da dort bereits konkrete Bedarfe bestehen und potenzielle Entwicklungsflächen identifiziert wurden.

Ziele des Antrags:

1. Planungsstart in Loppersum:

- Identifikation und Prüfung geeigneter Flächen und Bestandsimmobilien zur Schaffung bezahlbaren Wohnraums, insbesondere für Seniorinnen und Senioren.

2. Entwicklung eines übertragbaren Modells:

- Auf Grundlage der Erfahrungen in Loppersum soll ein konzeptioneller Rahmen für eine gemeindeweite Umsetzung entstehen.

3. Beteiligung der Öffentlichkeit:

- Frühzeitige Einbindung der Bürgerinnen und Bürger, lokaler Initiativen sowie sozialer Träger zur Bedarfsanalyse und Ideensammlung.

4. Kontaktaufnahme mit Wohnbaugesellschaften:

- Prüfung möglicher Kooperationen mit kommunalen oder gemeinnützigen Bauträgern zur Realisierung der Wohnprojekte.

Weiteres Vorgehen:

Die SPD-Fraktion beantragt, diesen Vorstoß in die zuständigen Fachausschüsse einzubringen und zeitnah im Gemeinderat zu beraten. Ziel ist es, erste Machbarkeitsstudien und Planungsaufträge zu initiieren. Dabei soll auch geprüft werden, inwiefern Fördermittel des Landes Niedersachsen, des Bundes oder der EU in Anspruch genommen werden können.

Abschließende Bemerkung:

Eine gemeinwohlorientierte Wohnraumentwicklung ist nicht nur eine soziale Aufgabe, sondern auch ein Schlüssel zur Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts und der nachhaltigen Entwicklung unserer Ortschaften. Loppersum kann hier als Pilotprojekt beispielhaft vorangehen und im Nachgang könnte diese Konzeption auf die anderen Ortschaften ebenfalls angewendet werden.

Wir bitten um Prüfung und Unterstützung unseres Anliegens.

Mit freundlichem Gruß

Andreas Weerda
Fraktionsvorsitzender
SPD-Fraktion